

Noch immer besitzen die führenden imperialistischen Kräfte große ökonomische Potenzen, und ihre aggressivsten Kreise versuchen nach wie vor, innere Schwierigkeiten durch politische und militärische Abenteuer zu überwinden. Ein wichtiges Mittel zur Erreichung ihrer Ziele stellt für die Imperialisten die ideologische Diversion gegen die sozialistischen Länder und gegen alle anderen demokratischen und friedliebenden Kräfte dar.

Für die marxistisch-leninistischen Parteien ergibt sich daraus die Konsequenz, sich unversöhnlich mit der imperialistischen Ideologie, mit dem Maoismus und allen Spielarten des Opportunismus auseinanderzusetzen. Wenn Lenin die Partei neuen Typs als bewußten Vortrupp der Arbeiterklasse charakterisiert, deren Mitglieder verpflichtet sind, sich die wissenschaftliche Theorie und Weltanschauung anzueignen und danach zu handeln, so wird unter den heutigen Bedingungen eines besonders deutlich: Die ideo-

logische Auseinandersetzung mit dem Gegner stellt besonders hohe Anforderungen an die theoretische Klarheit, an die Erkenntnis der gesellschaftlichen Zusammenhänge und an den Grad der Bewußtheit.

Es ist allein die revolutionäre Partei der Arbeiterklasse, die — weil ausgerüstet mit dem Marxismus-Leninismus und damit dem Wissen um die gesellschaftliche Entwicklung — theoretische Klarheit vermitteln, gesellschaftliche Zusammenhänge erklären und sozialistisches Bewußtsein in die Massen hineinbringen kann. \*In ihrer gesamten Tätigkeit läßt sich die SED vom Marxismus-Leninismus als der revolutionärsten und fortgeschrittensten Wissenschaft unserer Zeit leiten. Auf der Weltanschauung der Arbeiterklasse und ihren siegreichen Ideen, auf diesem gewaltigen geistigen Fundament zur materiellen Veränderung des menschlichen Daseins in der Einheit aller seiner Bestandteile, beruhen die Strategie und Taktik unserer Partei.“<sup>3)</sup>

serer gesellschaftlichen Entwicklung ankommt. Es ist notwendig, „den Intensivierungsprozeß in unserer Ökonomie entscheidend zu vertiefen und damit eine spürbar höhere Effektivität der Arbeit zu sichern“<sup>4)</sup> stellte das 13. Plenum des Zentralkomitees fest. Es kommt insbesondere darauf an, mit Hilfe von Wissenschaft und Technik hohe Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität zu erreichen. Es geht um eine hohe Materialökonomie in allen Bereichen der Wirtschaft, um eine Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse, um eine beträchtliche Steigerung der Exportproduktion und um rentable Exporterzeugnisse. Auf der 13. ZK-Tagung wurde in aller Offenheit zugleich auf ein Problem aufmerksam gemacht, das für unsere Republik aus den erheblich angestiegenen Rohstoffpreisen erwächst. Da die DDR über keine ausreichenden eigenen Rohstofflagerstätten verfügt, sind mit der wachsenden Warenproduktion auch höhere finanzielle Ausgaben für Rohstoffimporte verbunden. Die Partei gab eine klare Orientierung, wie diesem Problem zu begegnen ist: Wissenschaft und Technik, der Ausnutzung der Grundfonds, materialökonomischen Maßnahmen in allen Bereichen, Qualitätsarbeit, kurz, allen jenen Faktoren erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken, die die gesellschaftliche Arbeit effektiver machen und zur Steigerung der Arbeitsproduktivität beitragen. „Wir stehen vor der Aufgabe, aus jedem Kubikmeter Erdgas, jeder Tonne Kohle, Öl und Stahl mehr und bessere Gebrauchswerte für unsere Bevölkerung und die Volkswirtschaft herzustellen.“<sup>5)</sup>

Die von der Partei gegebene Orientierung hat einen tiefen politischen Inhalt. Sie garan-

## Gesetzmäßigkeiten bestimmen Politik der Partei

Der allseitigen Stärkung der Republik als Teil der sozialistischen Staatengemeinschaft gilt das Hauptaugenmerk der SED. Die Partei geht dabei vom Grundgesetz des Sozialismus aus, das in der auf dem VIII. Parteitag formulierten Hauptaufgabe seinen Ausdruck findet.

Darin ist wissenschaftlich das Wechselverhältnis zwischen wirtschaftlichem und sozialem Fortschritt dargelegt, ist enthalten, daß beim weiteren Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft der Gestaltung der materiell-technischen Basis eine erstrangige

Bedeutung zukommt. Die materiell-technische Basis entscheidet maßgeblich darüber, wie unsere Republik ihren Verpflichtungen als sozialistischer Staat in der revolutionären Auseinandersetzung mit dem Imperialismus gerecht wird und wie sie dem eigentlichen Anliegen des Sozialismus entspricht, das kulturelle und materielle Lebensniveau des Volkes zu sichern und Schritt für Schritt weiter zu verbessern.

Die Einsicht in die objektiven Gesetzmäßigkeiten befähigt die Partei, mit dem Blick voraus klar und eindeutig zu sagen, worauf es gegenwärtig in un-